

Außenhandel Aktuell



Vereinigte Volksbank
Raiffeisenbank eG

Volksbank Odenwald · Raiffeisen-Volksbank Miltenberg

Ausgabe Oktober
November/Dezember 2019



• EU/Singapur – Abkommen seit 21. November 2019 in Kraft

Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) billigten am 15. Oktober 2018 den Handelsteil des bilateralen Abkommens zwischen der EU und Singapur. Das Europäische Parlament hat am 12. Februar das Abkommen gebilligt. Der Handelsteil trat am 21. November 2019 in Kraft. Das separate Abkommen zum Investitionsschutz muss noch durch die nationalen Parlamente der EU-Mitgliedstaaten. Singapur ist der vierzehntgrößte Waren-Handelspartner der EU und der größte Handelspartner im ASEAN-Raum.

Unter folgendem Link finden Sie Informationen zu Zollabbau und Ursprungsregelungen:

<https://www.darmstadt.ihk.de/servicemarken/aussenhandel/eu-singapur-abkommen-zum-21-november-2019-4623700>

• Weltweit – Geschäftsmöglichkeiten per Matchmaking finden

The Leverist erweitert sein Länderspektrum für Business Opportunities in Emerging Markets. Leverist.de ist eine Matching-Plattform für Unternehmen, um Geschäftspotentiale in Entwicklungs- und Schwellenländern zu nutzen. Unternehmen können ihren Bedarf kostenfrei auf der Webseite eintragen und nach Partnern suchen.

www.leverist.de

IN EIGENER SACHE – SAVE THE DATE

• BUSINESS-FRÜHSTÜCK 2020

Am **3. März 2020** ist es wieder soweit: Unser Business-Frühstück findet ab 8:30 Uhr in den Veranstaltungsräumen unserer Geschäftsstelle in Reinheim statt. Das Motto der Veranstaltung lautet:

„Neue Seidenstraße – Neue Weltordnung“ – Fluch oder Segen für deutsche Unternehmen?

Als Fachspezialisten konnten wir bereits Herrn Prof. Markus Taube von der Universität Duisburg-Essen verpflichten. Bitte reservieren Sie sich bereits heute diesen Termin für uns. Weitere Infos folgen in Kürze.

• Incoterms 2020 – Anwender-Seminar im Hause der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank eG

Am 26. März 2020 bieten wir interessierten Kunden ein Halbtages-Seminar zu den neuen Incoterms an. Hier werden Sie kompakt und kompetent zu den wichtigen Veränderungen informiert und erhalten ferner wichtige Informationen zu den wesentlichen Eckpunkten eines Export- bzw. Importvertrages. Referent der Veranstaltung ist Klaus Vorpeil, Rechtsanwalt in der Kanzlei NEUSSELMARTIN Bad Kreuznach, der aktiv an der Gestaltung der neuen Incoterms mitgewirkt hat und Ihnen daher Informationen aus erster Hand liefern kann.

Weitere Informationen hierzu folgen in Kürze, Sie können sich bei Interesse aber bereits heute einen Platz auf der Teilnehmerliste sichern. Kontaktieren Sie uns jederzeit gerne direkt!



• VR China - Wegfall der CCC-Pflicht für bestimmte Produkte der Automobilbranche

Im Oktober 2019 hat die chinesische Zertifizierungsbehörde CNCA (Certification and Accreditation Administration of the People's Republic of China) Änderungen an den Regularien zur CCC-Zertifizierung bekannt gegeben.

Bestimmte Bauteile aus den Bereichen Innenverkleidungsbauteile, Schösser und Scharniere benötigen keine verpflichtende CCC-Zertifizierung mehr.

Für andere Produkte (inklusive der Automobilprodukte Sicherheitsgurte, Leuchten und Fahrtrichtungsanzeiger, Sitze und Kopfstützen, Spiegel und Sicherheitsglas) wird nur noch die CCC Self-Declaration (CCC-Selbsterklärung / CCC-Herstellererklärung) der einzig verfügbare Modus für die CCC-Zertifizierung. (Quelle:MPR)

<https://www.china-certification.com/wegfall-der-ccc-pflicht-fur-bestimmte-produkte-und-implementierung-der-ccc-self-declaration-fur-weitere-produkte-a-4737/>

• Weltweit - Schwache Weltkonjunktur belastet deutsche Unternehmen

Deutsche Unternehmen im Ausland erwarten für das Jahr 2020 keine Verbesserung der internationalen Konjunktur. Die Antworten von rund 3.700 Mitgliedsfirmen der deutschen Auslandshandelskammern, Delegationen und Repräsentanzen (AHKs) im neuen "AHK World Business Outlook" zeigen, dass die Geschäfte insbesondere aufgrund von Handelskonflikten noch schwieriger werden. Die Investitions- und Beschäftigungspläne der deutschen Unternehmen im Ausland werden demzufolge zusammengestrichen. Zahlreiche Handelskonflikte bremsen den weltweiten Handel von Gütern und damit die globale Konjunktur. Zunehmender Protektionismus, Zölle und Sanktionen mit weitreichenden Auswirkungen auf die Lieferketten sorgen für Planungsunsicherheit und führen damit zu Zurückhaltung der Unternehmen bei Investitionen.

Die detaillierten und umfassenden Umfrageergebnisse erhalten Sie hier:

<https://www.karlsruhe.ihk.de/blueprint/servlet/resource/blob/4641962/954c02a43398a0b9e6e17f10162b3af8/world-business-outlook-data.pdf>

• EU: Grenzüberschreitender Handel läuft noch nicht reibungslos

Noch immer sind viele Unternehmen im EU-Binnenmarkt mit Problemen und Hindernissen bei grenzüberschreitenden Geschäften konfrontiert – trotz des freien Verkehrs von Waren, Dienstleistungen, Fachkräften und Kapital. Das zeigt eine aktuelle Umfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages.

Lesen Sie mehr unter:

<https://www.dihk.de/de/aktuelles-und-presse/presseinformationen/grenzueberschreitender-handel-laeuft-noch-nicht-reibungslos-14572>

Liebe Leserinnen und Leser unseres Außenhandel aktuell,

am Ende des Jahres möchten wir uns für Ihr Interesse und die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken. Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen erfolgreichen Start in ein gesundes und glückliches neues Jahr 2020!

Mit weihnachtlichen Grüßen - Ihr Team Außenhandel:

Marion Bitsch Helmut Jung Daniela Ewald Christiane Fröhner

Katrin Henning Aida Memovic Christina Ripper

